



# Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd

# Gemeindebrief



Dezember 2019 • Januar 2020

Herausgeber:  
Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd

**Spendenkonto**  
**Bank für Kirche und Diakonie**  
**IBAN DE72 3506 0190 1010 1720 35**  
**BIC GENODED1DKD**  
**Stichwort: Unterbarmen Süd**

Redaktion: Cornelia Ankenbrand (V.i.S.d.P.)  
Gunnar Grams, Monika Hold,  
Aukelina Immer, Michael Seim

Anzeigen: Gunnar Grams

Gestaltung, Layout, Titelbild:  
Gunnar Grams • Werkstatt für Medien  
medien@gunnargrams.com

Anschrift der Redaktion:  
Gemeindebrief Unterbarmen Süd  
Obere Lichtenplatzer Straße 303  
42287 Wuppertal  
unterbarmen-sued@gmx.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de  
Auflage: 3.200 Exemplare

Wir behalten uns vor, eingereichte Artikel zu kürzen. Mit Namen bezeichnete Artikel geben die Meinung des Autors/der Autorin wieder.

Grafiken und nicht einzeln ausgezeichnete  
Bilder: gemeindebrief-evangelisch.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe  
Feb./März 2020: 5. Januar 2020

Telefonseelsorge Wuppertal 0800 - 111 0 111 0800 - 111 0 222 Kinder/Jugend 0800 - 111 0 333
--

- 4 **Andacht**  
Fürchte Dich Nicht
- 5 **Jahresgottesdienst  
der Frauen**  
Eine Einladung
- 6 **Erntedankgottes-  
dienste 2019**
- 7  *Wander über Wander*  
Lyrikabend
- 9 **Zwingli-Der Reformator**  
Eine Film-Vorstellung
- 10 **Gold- und Jubiläums-  
konfirmationen**  
Ein kleiner Bericht
- 12 **Wunschbaumaktion 2019**  
Bald ist wieder Weihnachten...
- 13 **Ehrenamtliche Seelsorge  
im Krankenhaus**  
Ausbildungsbeginn in 2020
- 14 **Buchvorstellung**  
„Digital Mensch bleiben“
- 15 **Bei Anderen gehört**  
Zitat von Barack Obama
- 17 **Kontakte und Gruppen**  
Teil 1

## Geleitwort

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe enthält - wie immer in dieser Jahreszeit - die Einladung zur Adventssammlung der Diakonie. In der Mitte des Hefts finden Sie dazu einen Überweisungsträger mit allen Informationen. Ein Teil der Spenden verbleibt in unserer Gemeinde. In 2018 wurden insgesamt 2.640 Euro gespendet, von denen 1.716 Euro an die Diakonie überwiesen wurden. 924 Euro kamen der Gemeinde zugute. Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Auch die Wunschbaumaktion für das Kinderheim Nesselstraße findet wieder statt. Wir laden Sie herzlich ein, den Kindern einen Wunsch zu erfüllen. Wie das geht, lesen Sie auf S.12.

„Digitales“ betrifft unseren Alltag in einer immer weitergehenden Art und Weise. Welche Auswirkungen der Digitalisierung sind vorteilhaft, welche eher schädlich? Die Diskussionen sind munter im Gange. Auf den Beitrag dazu in dem Buch von Volker Jung - „Digital Mensch bleiben“ gehen wir auf S.13 ein.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und auf ein gesundes und glückliches Wieder„lesen“ in 2020.

Ihr Gunnar Grams



- 18 Gottesdienste  
Dezember 2019/Januar 2020
- 19 Kollektenplan
- 20 Kontakte und Gruppen  
Teil 2
- 21 Beerdigungen
- 22 Taufen
- 23 Die neue Schauwand  
Mach's wie Gott, werde Mensch ...
- 24 Geburtstage
- 26 Teamarbeit im  
Hochseilgarten  
Teambuildingtag vom 5. Oktober
- 28 Kinder und Jugendliche  
Die Seiten für ...
- 30   
Kirche für Kinder
- 32 „Ich glaube, hilf meinem  
Unglauben“  
Die Jahreslosung 2020 aus Mk 9,26
- 33 **open**  
Änderungen für den Jugendtreff
- 34 Gruß des Presbyteriums  
für das Jahr 2020

# Andacht

Text und Bild: Michael Seim

**F**ürchte Dich nicht! So lautet die Botschaft des Engels bereits in der Vorweihnachtszeit. Drei Menschen begegnet er, denen er diese Worte entgegenruft: Fürchte Dich nicht, Zacharias, denn Dein Gebet ist erhört! (Lk 1,13) So bekommt es der Vater Johannes des Täufers zu hören. Und wie gut ist es, zu wissen oder zu erfahren, dass Gott Gebet erhört und so auch eine Not wendet. Gott selbst sorgt dafür, dass ein Leiden endet. Fürchte dich nicht, Maria, Du hast Gnade bei Gott gefunden! (Lk 1,30) Das muss sich gut anhören und einem Kraft auch in den größten Widrigkeiten geben. Denn Maria darf ja wissen, dass Gott selbst ihr zur Seite steht, bei all dem, was da noch auf sie zukommen mag, inklusive ihrer Flucht vor Herodes. Fürchte Dich nicht, Maria, Deine Frau, zu Dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem Heiligen Geist! (Mt 1,20) Da darf sich auch Josef sicher sein: So seltsam uns manche Dinge auch erscheinen mögen, es sind eben doch Gottes Wege, die er da mit seiner Frau Maria geführt wird. Auch wenn wir in unserem Leben nicht alles verstehen, dürfen und können wir doch auf Gott selbst vertrauen.

Fürchtet Euch nicht! So lautet dann die Botschaft der Engel in der Weihnachtszeit.

Fürchtet Euch nicht! Siehe, ich verkünde Euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird! (Lk 2,10) So hören die Hirten als erste die gute Botschaft, die allen Menschen gilt. Und eben darauf



warten und hoffen wir nicht nur in diesem Advent, dass auch uns diese große Freude erfassen und erfüllen wird, weil Gott selbst es gut mit uns und seiner Welt meint.

Fürchte Dich nicht! Fürchtet Euch nicht! Die Engel greifen mit ihren Aussagen dabei auf Gottes eigene Worte zurück. Denn dieser Gott Israels und Vater Jesu Christi, der hat bereits Abraham, Mose und dem gesamten Volk Israel diese Worte mit auf den Weg gegeben. Denn sie sollten und durften sicher sein, dass Gott ihre Worte und Gebete hört. Sie sollten und durften wissen, dass Gott selbst ihnen zur Seite steht. Und sie sollten und durften erfahren, dass man selbst auf dunklen unverständlichen Wegen dennoch und trotzdem Gottes Ziel erreichen kann: ein angstfreies und befreites Leben. Und bei all den Sorgen, die wir uns in diesen Tagen vielleicht im Privaten oder um das Klima der Welt und in unserer Gesellschaft derzeit machen: Diese Botschaft gilt gerade auch in dieser Advents- und Weihnachtszeit: Fürchte Dich nicht! Fürchtet Euch nicht!  
So wünsche ich Ihnen eine angstfreie und befreiende Vor-Weihnachtszeit, Ihr Pfarrer Michael Seim

## Jahresgottesdienst der Frauen

Herzliche Einladung an alle Frauen zum Jahresgottesdienst am Montag, den 6. Januar 2020 um 15.00 Uhr in der Gemarker City-Kirche in Barmen, Zwinglistraße.

Thema des Gottesdienstes ist die Jahreslosung 2020: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“  
Markus 9, 24

Vorbereitet wird der Gottesdienst vom Team des Kreisverbandes der Ev. Frauenhilfe Wuppertal, für die musikalische Begleitung sorgt der Flötenkreis unter der Leitung von Gudrun Krohm.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an diesem Gottesdienst zum Jahresanfang!



## Erntedankgottesdienste 2019 in unserer Gemeinde

Text: Arne Wütrzbach,

Bild: gemeindebrief-evangelisch.de

**E**rntedank ist eines der großen Feste im Kirchenjahr. Und so wurde es auch in unserer Gemeinde in diesem Jahr ausgiebig gefeiert. An drei aufeinanderfolgenden Sonntagen wurde in der Lichtenplatzer Kapelle und dem Gemeindezentrum Petruskirche für die Fülle des Lebens gedankt und daran erinnert, wem wir dies alles zu verdanken haben – nämlich Gott.

Den Auftakt machte der Familiengottesdienst am 22. September im Gemeindezentrum unter Mitarbeit des Familienzentrums Arche. Die Kinder des Familienzentrums hatten mit den Erzieherinnen das Lied „Du gibst uns die Sonne“ einstudiert und Bilder gemalt, welche die Schöpfung in ihrer bunten Vielfalt zeigten.

Am darauffolgenden Sonntag, dem 29. September wurde dann in der Lichtenplatzer Kapelle ein weiterer Familiengottesdienst zu Erntedank gefeiert. Auch hier haben Kinder

dazu beigetragen, dass der Gottesdienst zu einem fröhlichen, schönen Fest wurde. Diesmal unter Beteiligung der Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens an der Lichtenplatzer Kapelle, sowie dem Spatenchor, Kinderchor und Jugendchor. Neben dem schön geschmückten Altar für die Augen, gab es also auch jede Menge schöne Klänge für die Ohren (das gilt übrigens auch für den Gottesdienst vom 22. September). Abgerundet wurde die „Erntedank-Trilogie“ dann am eigentli-

chen Erntedank-Sonntag, dem 6. Oktober, an dem sowohl „oben“ als auch „unten“ ein Abendmahls-gottesdienst stattfand. Im Rahmen eines Predigtgesprächs wurde hier mit Bezug auf den Predigttext (Jes 58,1-12) darüber nachgedacht und diskutiert, wie unsere Erde, mit den vielen schönen Dingen, bewahrt werden und was jeder persönlich dazu beitragen kann.

Erntedank – was für ein Fest! Und so facettenreich! Jeder Gottesdienst war auf seine Art schön und so danke ich Gott für diese bereichernden Sonntage und die vielen Menschen, die mitgewirkt und zu dem Gelingen beigetragen haben.



v.l.n.r.: Henriette Bock, Anne Schramm, Ulrike Schramm, Bernd und Bärbel Wegner

## Wunder über Wunder



Lyrikabend vom 2. Nov. 2019

Text und Bilder: Gunnar Grams

Mit einem herzlichen und lang anhaltenden Applaus bedankte sich das begeisterte Publikum für diesen gelungenen literarisch-musikalischen Abend.

Ulrike Schramm sowie Bärbel und Bernd Wegner trugen Gedichte in der großen Bandbreite von Goethe über Mascha Kaléko bis hin zu Heinz Erhard vor. Die vielen darin enthaltenen wunderbaren Beobachtungen und Momente des Lebens



Anne Schramm



Ulrike Schramm

berührten das Publikum. Manchmal versteckt sich ein Wunder im Kleinen, manchmal im Widersprüchlichen. Wunder wurden erkennbar, wenn die Gedichte durch den Alltag der Menschen hindurch auf das Wesentliche schauten.

Henriette Bock und Anne Schramm rundeten den Abend mit ihrem lebendigen musikalischen Vortrag ab.

Bei einem Glas Wein und einem Häppchen vom Büffett ließ das Publikum den Abend ausklingen.

Bis zum nächsten Jahr ...



Bernd und Bärbel Wegner

*Der pfiffige Lieferservice für Naturkost*



*rad und rübe...wirbringenbionachhause*

*Tel. 86 429*

*Fax. 82 302*

*Fingscheid 20, Wuppertal- Unterbarmen*

*www.rad-und-ruebe.de*

## **Bestattungen Paul Horn**

**Inh. Ralph Sondermann**

**Erd-, Feuer-, Seebestattungen**

**Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall**

**Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten**

**Elsternstraße 8  
42281 Wuppertal**

**(0202) 500 631  
Tag und Nacht**

## Film-Vorstellung

Text: [gemeindebrief-evangelisch.de](http://gemeindebrief-evangelisch.de)

# „ZWINGLI – DER REFORMATOR“

Der Spielfilm „Zwingli – Der Reformator“ startet zum Reformationstag am 31. Oktober in den deutschen Kinos. Erstmals bringt Regisseur Stefan Haupt die Geschichte des großen Schweizer Humanisten einem breiten Publikum nahe, der mit Luther und Calvin zu den wichtigsten Reformatoren der Kirche zählt.

Es ist ein eindrucksvolles und bildgewaltiges Historiendrama über den Kampf um eine neue Weltordnung, das in der Schweiz bereits 220.000 Zuschauer begeisterte. Zwinglis Ideen einer sozialen Gesellschaft, die sich um die Armen und Kranken kümmert und die Rechte von Frauen und Kindern schützt, sind heute so aktuell wie damals:

Unerschrocken nutzt der junge Ulrich Zwingli im Jahr 1519 seine Wahl zum Priester am ehrwürdigen Großmünster, um gegen die Missstände in der Stadt und in der Kirche zu predigen. Heftige Diskussionen entbrennen.

Im Namen von Papst und Kaiser verlangt der Bischof von Konstanz schließlich Zwinglis Verhaftung. Als sich der Rat der Stadt nach einem öffentlichen Streitgespräch zwischen Zwingli und einem Abgesandten des Bischofs überraschend an die Seite des Rebellen stellt, kommt es zu weiteren Machtkämpfen. Und während Zwinglis Thesen einen Bürgerkrieg auszulösen drohen, zieht es die gottesfürchtige Witwe Anna immer mehr in den Bann dieses außergewöhnlichen Mannes.

Eine Koproduktion  
von C-Films Zürich und  
EIKON Media Berlin.  
Spielfilm CH/D 2019,  
120 Minuten,

Regie: Stefan Haupt.

Darsteller: Max Simoniscek,  
Sarah Sophia Meyer,  
Charlotte Schwab, Anatole  
Taubman, Stefan Kurt u. a.



# Gold- und Jubiläumskonfirmation

## vom 15. September 2019 • Ein kleiner Bericht

Text: Michael Seim

Samstag, 14. September.

Es ist alles vorbereitet. Die begleitenden Presbyterinnen haben ihre Texte erhalten. Die Urkunden sind alle gedruckt, unterschrieben und sortiert. Ich habe eine Sitzplatzordnung erarbeitet und lege die Namen der Gäste auf die entsprechenden Plätze. 50 Jubilare haben sich angemeldet, dazu 46 Begleitpersonen. Darunter eine Frau, die vor 80 Jahren konfirmiert wurde, zusammen mit ihrem Sohn, der selbst Goldkonfirmand ist. Herrlich. Es wird also voll. Im Vorfeld gab es manche Gespräche. Im Verwaltungsamt war Frau Nagel über die große Zahl der Anmeldungen freudig überrascht. Und die Bürokratie, Frau Heintze, hat manchen E-Mail-Wechsel geduldig ertragen. Ich will ja, dass alles gut vorbereitet ist. Zur Sicherheit habe ich noch mehr Ansteckengel geordert, falls noch weitere Jubilare vor der Tür stehen sollten. Hoffentlich gelingt es uns, ihnen einen schönen Tag zu bereiten.

Sonntag, 15. September.

10.30 Uhr: Der Gottesdienst sollte eigentlich beginnen. Aber manche Absage aber vor allem manche Anmeldung hatte mich doch nicht erreicht. Also organisiere ich schnell um. Sitzplatzordnung und Aufstellung zum Einzug werden angepasst und ich flitze mit wehendem Talar durch die Reihen. Wenn ich in die Gesichter schaue, ist das trotz allem ein guter Beginn in diesen Tag.

12.00 Uhr: Der Gottesdienst ist vorüber. Miteinander haben wir auch das Abendmahl gefeiert, und jeder konnte zum Zuge kommen. Viele Rückmeldungen zeigen sich positiv überrascht. So lebendig hätte man Kirche selten erlebt. Doch leider ist eine Begleitperson die letzte Treppenstufe zu den Toiletten hinunter und in den Spiegel gefallen. Sie wird aber so zügig von den gerufenen Sanitätern versorgt, dass ich ihr nicht mehr persönlich ‚Gute Besserung‘ wünschen kann. Ich lasse ihr später herzliche Grüße bestellen. 14.30 Uhr: Nach und nach trudeln die Jubilare und ihre Gäste zum Kaffeetrinken ein. Die Zeit zwischen Gottesdienst mit Sektempfang und Kaffeetrinken war anscheinend zu knapp bemessen. Erst langsam füllt sich der Raum. Dann nach einer kurzen Begrüßung meinerseits, singt unser Kreiskantor und Organist der Gemeinde Unterbarmen Jens-Peter Enk mit uns schwungvolle Lieder aus dem neuen Gesangbuch „Zwischen Himmel und Erde“. Spannend, was er darüber hinaus noch alles zu erzählen weiß. Für den Nachmittag hatte ich noch ein kleines Quiz rund um die Jubiläumsjahre vorbereitet. Aber während ich von Tisch zu Tisch gehe, mich hier und dort dazusetze, erlebe ich, wie sich die Gäste angeregt unterhalten und Erinnerungen an die gemeinsame Zeit austauschen. So soll es sein. Selbst die Dame, die ihr 80jähriges Konfirmationsjubiläum feiert bleibt mit Sohn und Familie bis zum Schluss dabei. Rundum war es wohl ein gelungener Tag, und es bleibt all den helfenden Händen für die gute Vorbereitung zu danken.



# *Einfach wohl fühlen*

Durch langjährige Erfahrung und hohe Pflegequalität, verbunden mit respektvoller Zuwendung, entsteht die besonders menschliche Atmosphäre, die unser Haus auszeichnet. Senioren aller Pflegegrade finden in der gemütlichen und zentralen Lage im Grünen ein komfortables neues Zuhause. **Informieren Sie sich: 0202 551030**



Evangelische Altenwohnstätte

**Zeughausstraße**

[zeughausstrasse.de](http://zeughausstrasse.de)

# MINA & Fremde



NATÜRLICH NICHT!  
ANGEPASSTES VERHALTEN  
WILLST DU BELOHNEN?!  
WAS SOLL DAS  
ÜBERHAUPT, WILLST DU  
KLEINE MÄDCHEN  
EINSCHÜCHTERN?



## Wunschbaumaktion 2019

Bald ist wieder Weihnachten...

Text: Jutta Schindewolf-Grams

**A**uch in diesem Jahr wollen wir den Kindern des Kinderheims in der Nesselstrasse mit der Wunschbaumaktion gern einen „Herzenswunsch“ erfüllen. Dazu werden im Gemeindezentrum Petruskirche und der Lichtenplatzer Kapelle in der Adventszeit wieder Wunschbäume stehen, behängt mit selbstgebastelten Anhängern, auf die jedes Kind seinen Wunsch geschrieben hat.

Wenn Sie einem der Kinder unseres Kinderheims eine Freude machen möchten, dann suchen Sie sich einen Anhänger aus, besorgen das

Geschenk (ca. 20,-) und bringen es - vielleicht versehen mit einem kleinen Weihnachtsgruß - bis zum Dienstag, den 17. Dezember entweder zur Lichtenplatzer Kapelle oder zum Gemeindezentrum Petruskirche - am besten zu den Veranstaltungs- oder Gottesdienstzeiten.

Damit kein Wunsch verloren geht, bitten wir jeden, der einen Anhänger vom Baum nimmt, sich in die dort liegende Liste einzutragen und den Anhänger später am verpackten Geschenk zu befestigen. Auf der Liste finden Sie auch eine Telefonnummer für Fragen oder Terminvereinbarungen.

# Ehrenamtliche Seelsorge im Krankenhaus

## Neue Ausbildung beginnt im Januar 2020

Im Januar 2020 beginnt ein neunmonatiger Kurs für ehrenamtliche Seelsorge im Krankenhaus. Inhaltlich geht es um Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse kranker Menschen und die sensible Wahrnehmung von seelsorglichen Themen. Methoden der Gesprächsführung, Selbstreflexion und die Auseinandersetzung mit Glauben und Seelsorge werden Schwerpunkte sein. Voraussetzung zur Ausbildung sind: Offenheit und Wertschätzung für Menschen, seelische Belastbarkeit, eine Beziehung zum christlichen Glauben und Kirche sowie die Bereitschaft, in der Zeit der Ausbildung verbindlich wöchentlich etwa 2-3 Std. in der Krankenhaus-Seelsorge zu arbeiten. Praxisorte sind das Petrus-Krankenhaus, Helios-Klinikum Barmen, Bethesda-Krankenhaus sowie das St. Josef-Krankenhaus.

Interessierte nehmen an einem Auswahlverfahren teil und bekommen am Ende der Ausbildung ein Zertifikat. Gewünscht wird ein Einsatz in der Krankenhaus-Seelsorge auch nach dem Abschluss der Ausbildung. Während der gesamten Ausbildung werden die Ehrenamtlichen durch Supervisionen begleitet.

Am Dienstag, 14. Januar 2020, findet um 18 Uhr im Hörsaal der Geriatrischen Rehaklinik, Carnaper Strasse 48, 4. Etage, ein Infoabend statt.

Bitte um Anmeldung bei Pfarrerin Michaela Kuhlendahl, tel: 0202 2991476, mail: michaela.kuhlendahl@cellitinnen.de



Diakonische Altenhilfe  
Wuppertal



**Wir möchten, dass Sie sich bei uns  
zuhause fühlen.**

Die Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH betreut etwa 1.600 zufriedene Kunden und ist mit über 1.000 Mitarbeitenden der größte Altenhilfsträger in Wuppertal.

**Unsere Leistung im Überblick:**

8 stationäre Einrichtungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Mobile Pflege, Servicewohnen, Offene Altenarbeit, Hospizdienst, Fort- & Weiterbildung

[www.altenhilfe-wuppertal.de](http://www.altenhilfe-wuppertal.de) ☎ 0202. 97 4000-0



**Vielfältig wie das Leben**

# Buchvorstellung

Text: Gunnar Grams

**D**igital - im Alltag wird darüber geredet. Gerade fand in Dortmund die „digitale Woche“ statt. Menschen aus Politik und Wirtschaft kamen zusammen, um über Chancen und Risiken der Digitalisierung für unser Leben zu sprechen.

Niemand kann sagen, wie unser digitalisiertes Leben in zehn oder zwanzig Jahren aussehen wird. Werden die Gegenstände in unserem Leben alle einen Mikrochip haben, damit der Ablauf aus Produktion, Verwendung und schließlich der Entsorgung verfolgt werden kann? Werden Menschen durch implantierte Chips medizinisch beobachtet? Was geschieht mit der ungeheuren Datenflut? Wer hat Zugang zu den Daten, wer darf Daten überhaupt speichern?

Das sind Fragen der zukünftigen Entwicklung. Doch schon heute spüren wir die Auswirkungen der Digitalisierung.

Zunehmend tauschen sich Menschen mit Hilfe von Programmen aus. Egal ob Threema, Signal, WhatsApp, Mail; Menschen haben ihr Smartphone in der Hand und erhalten und senden geschriebene oder gesprochene Nachrichten.

Doch wo bleibt der Mensch in dieser zunehmend technisierten Welt selbst - als Mensch?



131 Seiten, ISBN 978-3-532-62626-3  
Claudius-Verlag, München 2018,  
14,00 Euro

Volker Jung, Kirchenpräsident der ev. Kirche in Hessen und Nassau sowie „Medienbischof“ der EKD, greift diese Fragen in seinem Buch „Digital Mensch bleiben“ auf.

Er schreibt über die Kraft der digitalen Veränderung, über die Erwartungen der Menschen an diese Entwicklung und wie diese neuen digitalen Welten aussehen. Das Buch beschließt er mit einem ausführlichen und christlichen Blick auf die Frage, was der Mensch in der digitalisierten Welt jetzt tun kann und sollte.

Wie ich finde, eine gelungene Bereicherung der Diskussion im Spannungsfeld Mensch und „Digital“.

## Bei Anderen gehört

Eine Gefahr, die ich unter jungen Menschen sehe - besonders auf dem Uni-Campus - und die von den sozialen Medien verstärkt wird, ist, dass sie glauben, Veränderung wird herbeigeführt, indem man so ablehnend gegenüber anderen ist, wie möglich. Und das reicht dann.

Barack Obama (Von 2009 bis 2017 der 44. Präsident der USA)  
(Quelle: Twitter.com/attn über @tagesschau)

# EDITH *Sonnenschein*

## BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Als Kind hat man noch alle Zeit der Welt.

Mit den Jahren wird sie ein kostbares Gut.

Und plötzlich rinnt sie uns davon ...

– **Bestattungsvorsorge** –

Eine Sorge weniger. Sorgen Sie vor zur rechten Zeit.



Familienbetrieb seit 1909  
Camaper Straße 6 (am Viadukt)  
42283 Wuppertal Barmen

Bestattungsvorsorge  
Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Eigener Abschiedsraum

**Rat und Hilfe im Trauerfall**

Telefon: (02 02) 50 18 14

[www.sonnenschein-bestattungen.de](http://www.sonnenschein-bestattungen.de)



# Wir helfen Ihnen durch die schwere Zeit.



Vertrauen Sie unserer  
langjährigen Erfahrung  
in allen Trauerfragen;  
dem Team von  
Bestattungen Neusel,  
Ihren Experten zwischen  
Himmel und Erde.

Bestattungen Neusel  
Berliner Straße 49, 52-54  
42275 Wuppertal  
0202.663674  
info@neusel-bestattungen.de  
www.neusel-bestattungen.de



# Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd

Evangelisches Verwaltungsamt • Kirchplatz 1 • 42103 Wuppertal • (0202) 97 440 0  
Taufen und Trauungen bitte beim Pfarrer anmelden

## Gottesdienststätten und auch Veranstaltungsorte



**Gemeindezentrum**  
**Petruskirche**  
Meckelstraße 52



**Lichtenplatzer**  
**Kapelle**  
Obere Lichtenplatzer Str. 303

### Pfarrer

Pfr. Michael Seim,  
Obere Lichtenplatzer Str. 303  
(0202) 559 717 • michael.seim@ekir.de

### Sprechzeiten im GzP

im Besprechungsraum  
donnerstags um 17.00 bis 18.00 Uhr  
5./19. Dezember • 9./23. Januar  
und nach Vereinbarung

### Diakon

Arne Würzbach,  
Meckelstraße 54  
(0202) 9 767 691  
arne.wuerzbach@ekir.de

### Ev. Altenwohnstätte Zeughausstraße

Ltg. Ulrich Fischer • (0202) 551 030 • info@diakonie-unterbarmen.de

### Küsterinnen

**GzP** Michaela Schäfer • (0202) 8 708 910  
**LiK** Dana Holzheimer • (0202) 6 080 408

### Besuchsdienst

**GzP** Montag, 27. Januar • 9.30 Uhr  
**LiK** Donnerstag, 19. Dezember • 19.30 Uhr

### Gemeindebriefverteiler

Abholung der Gemeindebriefe  
**GzP** Dienstag, 21. Januar ab 15.00 Uhr  
**LiK** Donnerstag, 23. Januar  
15.00 Uhr-18.00 Uhr

### Musik

#### **GzP** • Gospelchor

Ltg. Ulrich Schramm dienstags • 20.00 Uhr  
in den ungeraden Kalenderwochen

#### **LiK** • Kirchenchor

Ltg. Ulrike Boller • (02192) 935 846  
montags, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

#### **LiK** • Spatzen- sowie Kinderchor,

Ltg. Anke Beckmann • (0202) 555 703  
4-6 Jahre: donnerstags, 15.00 bis 16.00 Uhr  
6-12 Jahre: donnerstags, 16.00 bis 17.00 Uhr

#### **LiK** • Jugendchor ab 11 Jahren

Ltg. Olga Kozlova-Sambo  
(0177) 3 071 797 • kazlova-sambo@web.de  
donnerstags, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### Kindergärten

#### **GzP** • Ev. Familienzentrum Arche

Nesselstraße 10, 42287 Wuppertal  
Ltg. Sabine Sickermann • (0202) 593 819  
kita-nesselstrasse@diakonie-wuppertal.de

#### **LiK** • Ev. Kindergarten an der

Lichtenplatzer Kapelle  
Obere Lichtenplatzer Str. 301, 42287 W'tal  
Ltg. Angela Kieckbusch • (0202) 555 261  
kita-lichtenplatz@diakonie-wuppertal.de

### Newsletter

Zur Bestellung schicken Sie  
bitte eine Nachricht an:  
**GzPetruskirche@gmx.de**

# Gottesdienste in Dezember 2019 und Januar 2020

## Gemeindezentrum Petruiskirche

## Lichtenplatzer Kapelle

So, 1.12.	ORDINATION 11.00 Uhr Grams/Gospelchor	15.00 Uhr Seim Adventsnachmittag
So, 8.12.	11.00 Uhr Würzbach/KiGo 15.00 Uhr Seim/Adv.nachmittag	11.00 Uhr Seim/K
So, 15.12.	18.00 Uhr JuGo	11.00 Uhr Herbold
So, 22.12.	11.00 Uhr Seim/A/K	(Kein Gottesdienst)
Di, 24.12.	16.00 Uhr Seim/Team/FG 18.00 Uhr Grams/Gospelchor	16.00 Uhr Würzbach/Team/FG 18.00 Uhr Seim/Kirchenchor
Do, 26.12.	(kein Gottesdienst)	11.00 Uhr Seim/K
So, 29.12.	11.00 Uhr Seim/T/K	(Kein Gottesdienst)
Di, 31.12.	18.00 Uhr Grams/A	18.00 Uhr Seim/A
So, 5.1.	9.30 Uhr Kroll/Schramm/T	11.00 Uhr Streiter/K
So, 12.1.	11.00 Uhr Seim/K	9.30 Uhr Seim
So, 19.1.	9.30 Uhr Seim	11.00 Uhr Seim/K 11.00 Uhr Würzbach/KiGo
So, 26.1.	11.00 Uhr Seim/T/K	9.30 Uhr Seim
So, 2.2.	9.30 Uhr Seim/A	11.00 Uhr Seim/K

FG Familiengottesdienst T Taufe A Abendmahl TischA Tischabendmahl  
KiTa Kindertagesstätte JuGo Jugendgottesdienst KiGo Kindergottesdienst  
K Kirchkafee, regelmäßig bei einem Gottesdienst um 11.00 Uhr

# Kollektenplan

## Kollekte im Klinglebeutel • Ausgangskollekte

### Dezember 2019

1. Brot für die Welt • Ev. Frauenhilfe im Rheinland
8. Brot für die Welt • Ev. Bibelwerk im Rheinland
15. Bootsflüchtlinge in Not \*)
22. Bootsflüchtlinge in Not \*)
24. Brot für die Welt • Brot für die Welt
26. Bootsflüchtlinge in Not \*)
29. Bootsflüchtlinge in Not \*)
31. Katastrophenhilfe • VEM/Bibelgesellschaft

\*) Nach einem Aufruf des Präses Rekowski hat das Presbyterium in seiner Sitzung am 9.12.19 die Umwidmung der Kollekten beschlossen.

In der Druckausgabe des Gemeindebriefs steht an diesen Tagen jeweils der Zweck: Brot für die Welt.

---

### Januar 2020

5. Diakonie der Gemeinde • Schüler bauen für Haiti
12. Bahnhofsmision • Ev. Stiftung Tannenhof
19. Cafe Oberstübchen • Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit
26. Diakonie der Gemeinde • Unterbarmer Kinderteller

---

### Februar 2020

2. Stadtmission • Ökumenische Aufgaben der EKD

### Neujahr

Wir laden am Mittwoch, den 1. Januar ein zum Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Unterbarmer Hauptkirche sowie zum ökumenischen Fackelzug um 17.00 Uhr. Der Zug startet an der Lutherkirche/Heidt und führt nach Heckinghausen.

### Andachten und Gottesdienste in den Altenwohnstätten

Ev. Altenwohnstätte Zeughausstraße • 10.30 Uhr

4./18./25. Dezember • 8./22. Januar

Städt. Altenheim OLIPla (Vogelsangstr.) • 10.30 Uhr • 19. Dezember • 16. Januar

CBT Wohnhaus Edith Stein • 11.00 Uhr • 20. Dezember • 24. Januar

(außerdem jeden 1. u. 3. Sonntag • 11.00 Uhr)

### Abendandachten

„Raum der Stille“ im Gemeindezentrum Petruskirche,

2. und 4. Mittwoch eines Monats • 19.00 Uhr bis etwa 19.15 Uhr (nicht in den Schulferien)

## **(Nicht nur) Theologisches Gespräch**

**GzP • Theologischer Gesprächskreis** Ltg. Ulrich Schramm • zweiter und vierter Mittwoch des Monats • 19.30 Uhr

**Berg und Tal • Miteinander im Gespräch** Ansprechpartner:

Christa Diederichs • (0202) 52 746 324 • Pfr. Michael Seim (0202) 559 717  
Donnerstags • **LiK** • 12. Dezember/20.00 Uhr • **GzP** • 9. Januar./20.00 Uhr

**„Lehrhaus“ christlich/jüdisches Gespräch** Ltg. Pfr'in i.R. Waltraud Hagemann

Donnerstag • **LiK** • 23. Januar • 16.00 Uhr • (0202) 724 866

---

## **Gruppen für Kinder und Jugendliche**

**LiK** • „Zwergenbande“ • Krabbel- und Spielgruppe • donnerstags • 9.15 bis 10.45 Uhr  
Ltg. Sandra Wüster • (0202) 2 831 362

**LiK** • **Ki'Bi'ze** • **Kinder bis zehn Jahre** • Ltg. Susanne Steinmetzer • (0157) 51 035 317  
dienstags und mittwochs • 15.30 bis 17.00 Uhr

**GzP** • **Jungschar** • Kinder von 6 bis 11 Jahren • Ltg. Johanna Bruß • (0176) 78 912 086  
montags • 17.00 bis 18.30 Uhr

**open** die offene Tür für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

Ltg. Arne Würzbach • (0202) 9 767 691 • arne.wuerzbach@ekir.de

**GzP** mittwochs 17.00 bis 19.00 Uhr

---

## **Gruppen mit verschiedenen Interessen**

**LiK** • **Nähtreff** Ltg. Jessica Mease • (0202) 7 251 769  
dienstags 10. Dezember • 14. Januar • jeweils 19.30 Uhr

**GzP** • **Gymnastik für Frauen** dienstags • 10.15 Uhr

**GzP** • **Frauenkreis/Frauenhilfe** montags • jeweils 15.00 Uhr  
16. Dezember (um 14.30 Uhr) • 20. Januar

**LiK** • **Frauenachmittagskreis** mittwochs • jeweils 15.00 Uhr  
11. Dezember • 15. Januar

**LiK** • **Frauentreff „+/- 50“** Erster u. dritter Mittwoch des Monats • 19.30 Uhr

**GzP** • **Seniorentreff** dienstags • 14.30 bis 17.00 Uhr • Spiele und Unterhaltung  
Jeder erste Dienstag im Monat als Gesprächskreis mit einem Thema

**LiK** • **Seniorenachmittage** montags • 15.00 Uhr • 2. Dezember • 6. Januar

**LiK** • **Fitness - Gymnastik - Entspannung** Ltg. Susanne Sänger • (0202) 571 837  
dienstags, 19.30 bis 21.30 Uhr



## Beerdigungen

Aus unserer Gemeinde verstarben und wurden kirchlich bestattet:

### September

13. C	n, 80 J.
19. E	'z, 71 J.
20. R	g, 95 J.

### Oktober

9. U <sub>i</sub>	t, 75 J.
l	il, 89 J.
16. A	n, 54 J.
17. M	g, 56 J.
25. U	r, 81 J.

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12

# Taufen

Durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen wurden:

12. Mai G r  
22. September L h  
29. September E r

Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mir - Psalm 139,5



Wir geben Ihnen keine Garantie auf Ihre Gesundheit, aber wir garantieren Ihnen, alles dafür zu tun!  
Fragen Sie nach unserem Garantie- und Bonusheft.

STORCHEN  
APOTHEKE

die Partner für Gesundheit und Pflege

Wiebke Schollasch

Meckelstr. 43 | 42287 Wuppertal  
Tel.: 0202 254 64 94 | Fax: 0202 254 64 95  
Mail: [info@storchen-apotheke-wuppertal.de](mailto:info@storchen-apotheke-wuppertal.de)  
[www.storchen-apotheke-wuppertal.de](http://www.storchen-apotheke-wuppertal.de)



Öffnungszeiten:  
Mo + Di 08:30 bis 13:00 & 15:00 bis 18:30  
Mi 08:30 – 13:00  
Do + Fr 08:30 bis 13:00 & 15:00 bis 18:30  
Sa 09:00 – 13:00

## Die neue Schauwand

Mach's wie  
GOTT,  
werde  
Mensch!

Ernst Jünger  
et. al.

afreen.de

## Mach's wie Gott, werde Mensch ...

*Text und Bild: Thomas Säger*

**D**as für mich in diesem Satz entscheidende Wort lautet „werde“. Es ist ein Prozess, der uns Mensch werden lässt. Nicht nur aus der rein biologischen Sicht, was schon ein Wunder für sich ist, sondern die Entwicklung zum Menschen, zu einer Persönlichkeit, nach der Geburt. Es sind der Mut, die Hoffnung, der Glaube, die Liebe, das Vertrauen, der Wille, die Leidenschaft und die Offenheit, die unser „Ich“ bestimmen und

damit auch unsere Position im „Wir“. Die Kunst der Veränderung ist der Antrieb in unserem werden. Diese Kunst schafft Weisheit, Liebe und das Leben. So können auch die Verbindungen zwischen den Menschen größer und kräftiger werden. Denn in der Begegnung mit Anderen erkennen wir wer wir sind. Denn nicht nur im Advent heißt es : Gott kommt bei uns an, wenn wir bei anderen ankommen.

# Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen allen Geburtstagskindern der Monate Dezember 2019 und Januar 2020, ganz besonders gratulieren wir:

## Dezember 2019

	N	e 10 J.	B.	h 80 J.	Hi	r 86 J.
	S	e 10 J.	U.	h 81 J.	Di	ff 87 J.
A		s 10 J.	S	h 81 J.	G	z 87 J.
Sc		s 10 J.	H	e 81 J.	Ui	r 87 J.
Mi		n 10 J.	Hi	r 81 J.	Cl	s 87 J.
A		u 20 J.	R	al 81 J.	R	il 88 J.
	F	ir 20 J.	H	r 82 J.	H	r 88 J.
	C	h 20 J.		g 82 J.	M	g 88 J.
	G	g 20 J.	M	k 82 J.	K	r 88 J.
	B	n 20 J.	U	n 83 J.	W	n 89 J.
	C	ff 20 J.	D	p 83 J.	L	b 89 J.
Cl		it 30 J.	B	k 83 J.	H	z 89 J.
S		n 30 J.	C	e 83 J.	E	it 90 J.
A'		rf 30 J.	H	s 83 J.	A	r 90 J.
	S	ir 30 J.	E	s 83 J.	H	r 90 J.
	Di	s 30 J.	Br	n 83 J.	H	g 90 J.
	A	k 30 J.	W	k 84 J.	Il	r 90 J.
	Si	si 30 J.	Ba	n 84 J.	li	ff 91 J.
	S	a 40 J.	Mi	r 84 J.	ci	n 91 J.
	T	e 50 J.	W	s 84 J.	l	z 91 J.
Cl		w 50 J.	Cl	r 84 J.	L	g 92 J.
	S	e 60 J.	U	z 84 J.	Ei	e 92 J.
	E	ir 60 J.	K	k 84 J.	E	r 93 J.
Ui		n 60 J.	H	it 85 J.	L	b 95 J.
	W	ir 70 J.	H	z 85 J.	Ki	n 97 J.
	U	is 80 J.	F	d 86 J.	H	n 97 J.
	R	al 80 J.	H	a 86 J.	Mi	s 97 J.
	R	d 80 J.	K	a 86 J.		

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht einverstanden sein,  
bitten wir um eine kurze Nachricht an die Redaktion.

# » Gott ist treu.

1. KORINTH 1,9

## Januar 2020

N	lt 20 J.	G	it 80 J.	H	k 86 J.
	ü 20 J.	H	y 81 J.	B	o 86 J.
S	ü 30 J.	Cl	s 81 J.	M:	r 86 J.
Ai	e 30 J.	G:	r 81 J.	H	n 87 J.
	h 30 J.	R	d 81 J.	C	r 87 J.
	r 30 J.	E	k 81 J.	H:	lt 87 J.
	ü 40 J.	K	e 81 J.	W:	g 88 J.
	g 40 J.	G	r 81 J.		r 88 J.
	it 40 J.	M:	lt 82 J.	I	e 89 J.
	g 40 J.	H	p 82 J.	D:	k 89 J.
Y	n 50 J.	H	n 82 J.	H:	r 89 J.
	r 50 J.	Ai	ff 82 J.	M:	s 90 J.
A	h 50 J.		t 82 J.	E	r 91 J.
	it 50 J.	D	s 82 J.	U	y 91 J.
S	u 60 J.	K	z 82 J.	E:	r 91 J.
B	ff 60 J.	I	r 82 J.	G	k 92 J.
G	z 60 J.	B	ü 83 J.	H:	u 92 J.
	r 60 J.	C	g 83 J.	Gert	b 92 J.
	t 60 J.	E	r 83 J.	I	t 92 J.
	n 60 J.	Cl	e 83 J.	G	l 93 J.
	n 70 J.	I	lt 83 J.	A	r 93 J.
	s 70 J.	D:	ff 83 J.	E	r 93 J.
	g 70 J.	R	y 84 J.	M:	n 94 J.
	h 70 J.	F	s 84 J.	E	t 95 J.
	t 70 J.	H:	d 84 J.	E	p 96 J.
	p 70 J.	W	z 84 J.		e 98 J.
	s 80 J.	G	r 85 J.		h 99 J.
	e 80 J.	M	lt 85 J.	H	n 107 J.
		R			



## Teamarbeit im Hochseilgarten

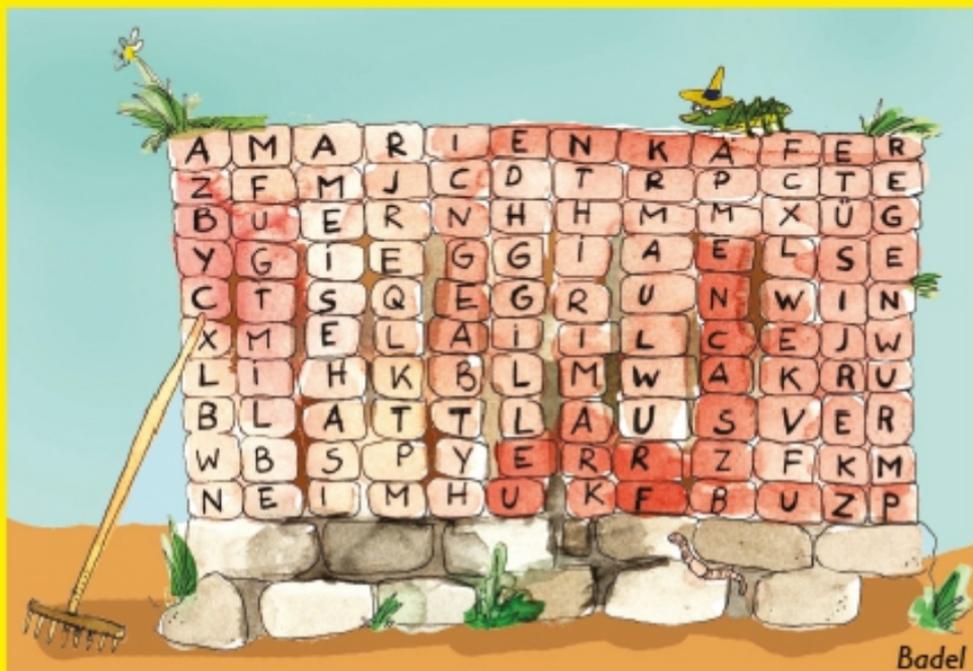
Teambuilding-Tag vom 5. Oktober 2019 Text: Konrad Kammel

**A**m 5. Oktober 2019 waren wir, die Konfis, im Hochseilgarten am Nützenberg in Wuppertal. Es war unser erster gemeinsamer Teambuilding-Tag. Das Besondere am Wuppertaler Hochseilgarten ist, dass man sich nicht einfach einhakt und alleine losklettert, sondern nur sicher ist, weil man von drei Personen auf dem Boden gesichert wird. Außerdem müssen mindestens zwei Personen gleichzeitig klettern, da man die einzelnen Etap-

pen nur im Team schafft und auf die Hilfe des Anderen angewiesen ist. Wir wurden nach der Farbe unserer Helme in zwei Teams aufgeteilt, mit denen wir die Aufgaben bewältigen mussten. In den Teams wurden die Kletterer (freiwillig) und Sicherer gewechselt, bis jede/r jede Station gemeistert hat. Es war sehr spannend, da Teamarbeit gefragt war und wir uns auf die anderen verlassen mussten. Ich freue mich schon auf den nächsten Teambuilding-Tag.



## Mauerrätsel



**„Auf der Mauer, auf der Lauer liegt ne kleine Wanze“**

Auf den Ziegelsteinen der Gartenmauer sind Buchstaben eingeritzt. Hier sind die Namen von sechs Tieren versteckt, die im Garten zu finden sind (senkrecht oder waagrecht geschrieben). Findest du diese sechs Gartentiere?

Die Lösung könnt ihr wie immer in den Kindergärten, bei Pfarrer Seim oder bei Arne Würzbach abgeben. Wenn mehrere richtige Lösungen abgegeben werden, wird ein(e) Gewinner(in) ausgelost.

Einen Anspruch auf einen Gewinn gibt es aber nicht.

## Es weihnachtet sehr ...



Bräuche zum Dreikönigstag Die Kinder gehen am 6. Januar in manchen Gegenden als Sternsinger durch den Ort. Sie ziehen dann als Könige verkleidet von Haus zu Haus. Manche tragen einen leuchtenden Stern vor sich her und singen Lieder. Manchmal werden auch mit Kreide die Buchstaben C+M+B und die Jahreszahl an den Türbalken geschrieben. C+M+B steht für die lateinischen Worte „Christus mansionem benedicat“ und heißt „Christus segne dieses Haus“. Man kann das auch heute noch sehen. Alte Wirtshäuser und Gaststätten tragen oft Namen wie „Zur Krone“, „Zum Stern“, „Zum Mohren“ oder sogar zu den „Drei Königen“.

## MINA & Freunde





**Kirche für Kinder**

**Kindergottesdienste 1.Hj.2020  
wie gewohnt um 11.00 Uhr:**

**Gemeindezentrum Petruskirche  
2.Februar, 25.Mai**

**Lichtenplatzer Kapelle  
19.Januar, 29.März, 14.Juni**

## Was passiert in der Kirche? A...Z



E

wie

ENGEL

Aus:

Petra Bahn: **Das Krokodil  
unterm Kirchturm**Was passiert in  
der Kirche? A...Z

edition ✦ christmon

Flo hebt die Arme und dreht sich im Kreis. „Guck mal, ich bin ein Engel wie der da oben.“ Sie zeigt in das Gewölbe der Kirche. Es ist ausgemalt. Mit Sternen, einem Mond und Figuren, die wie Menschen mit Flügeln aussehen. Als wäre die Decke der Kirche der Himmel. „Wenn ich ein Drache wäre, könnte ich auch fliegen“, jammert Richard. „Sieh mal.“ Richard findet noch mehr Engel. Auf den alten Bildern. Es gibt riesige Engel aus Stein. Und winzige runde Engel. Sie lachen und singen. Manche haben Musikinstrumente in der Hand. Ein Engel flüstert einer Frau was ins Ohr. Andere Engel gucken streng und tragen Schwerter wie die Ritter. „Was sind eigentlich Engel?“, fragt Flo. „Engel sind Boten von Gott.“ „Wie Postboten?“, fragt Flo. „Manche ja. Sie bringen Nachrichten von Gott. Deshalb haben sie Flügel. So kommen sie überall hin. Manche sind eher Dienstenboten. Sie helfen Gott dabei, auf dich aufzupassen. Deshalb nennt man sie Schutzengel.“ „Ich habe noch nie einen gesehen“, seufzt Flo. „Das ist ja ihr Trick. Sie sind schneller als ein Augenblick.“

An abstract painting in acrylics depicting a small wooden boat on a turbulent sea. The sea is rendered in dark, swirling blues and purples, while the sky above is a mix of bright yellows, oranges, and blues, suggesting a storm or a dramatic sunset. The brushstrokes are visible and expressive, creating a sense of movement and intensity. The boat is positioned in the lower third of the frame, appearing to be caught in the waves.

Jahreslosung 2020

Ich glaube,  
hilf meinem  
Unglauben.

Mk 9, 26

# Änderungen beim Jugendtreff

## open

Text: Arne Witzbach

**Achtung aufgepasst!**

Für den Jugendtreff „Open“ gibt es ein paar Änderungen.

**Open findet ab sofort nur noch mittwochs in der Zeit von 17 bis 19 Uhr statt.**

Damit die Lichtenplatzer Jugendlichen aber nicht leer ausgehen, ist der Jugendtreff nun immer im Wechsel in den Jugendräumen „unten“ (Gemeindezentrum) und „oben“ (Lichtenplatzer Kapelle).

Verbunden mit dem Zeit- und Ortswechsel ist auch eine inhaltliche Änderung: es wird nun mehr Programmpunkte geben, die zusammen mit den Jugendlichen abgestimmt und geplant werden, sowie ein kurzes Spotlight auf unseren Glauben. Nach wie vor sind natürlich alle Jugendlichen ab 12 Jahren herzlich willkommen! Um zu erfahren, an welchem Tag an welchem Ort „Open“ stattfindet, schau doch bitte auf der Homepage nach.

**I**ch glaube, hilf meinem Unglauben.

Die Jahreslosung für das kommende Jahr 2020 will uns dabei unterstützen, den besonderen Anfechtungen des menschlichen Lebens zu begegnen.

Wir glauben, doch wie schnell kann es uns passieren, dass wir in unserem Glauben durch Ereignisse erschüttert werden.

Bei einem Routinebesuch beim Arzt wird eine schwere Krankheit entdeckt. Die Folgen eines Unfalls zwingen zu Umstellungen im Alltag. Der Arbeitsplatz geht verloren und ein neuer ist so schnell nicht in Sicht.

Diese Liste aus drei Beispielen lässt sich beliebig verlängern, so vielfältig sind die Erlebnisse der Menschen. Was haben Sie schon erlebt, so dass Ihr Glaube ins Wanken geraten ist?

Wenn dann Verzweiflung kommt, Ängste sich einstellen, Hoffnungslosigkeit um sich greift, wenn wir das Gefühl haben, der Boden beginnt zu schwanken, genauso, als ob man auf dem kleinen Boot auf dem Bild stehen würde und der Wind würde das Wasser zu hohen Wellen aufschaukeln.

„Hilf meinem Unglauben!“, dies dürfen wir Jesus entgegen rufen. So wie der Vater in der Geschichte in Mk 9, der keine Rettung für seinen schwerkranken Sohn findet, der daran verzweifelt und nur noch diese Worte rufen kann, als Jesus erscheint.

Jesus hat dem Vater geholfen und den Sohn geheilt, hat seinem Unglauben geholfen. Wir dürfen auch hoffen, dass er unseren wankenden Glauben ebenso wieder aufrichtet.

Text: Gunnar Grams

Das Presbyterium wünscht  
ein friedvolles Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch  
in ein Jahr 2020  
voll Glück, Gesundheit  
und Gottes Segen.





**Gott.  
Würde.  
Mensch.**



Mitglied der **actalliance**

**Würde für den Menschen.**



# Echt Wuppertal.



## In Wuppertal bezaubern Geschichten an feinen Fäden.

In Müllers Marionettentheater erleben Kinder wie auch Erwachsene schöne Stunden. Tickets für die beliebten Stücke gibt es in der TreueWelt. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.



